

Bilanz

A K T I V A	31.12.2013 EUR	Vorjahr EUR	P A S S I V A	31.12.2013		Vorjahr EUR
				EUR	EUR	
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	188,00	1.751,00	I. Gezeichnetes Kapital	25.600,00		25.600,00
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.780,00	13.582,00	II. Gewinnvortrag	247.920,31		359.660,82
			III. Jahresfehlbetrag	-92.381,33		-111.740,51
					181.138,98	273.520,31
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>		8.963,92	15.328,92
I. Vorräte	11.434,11	16.136,61				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	51.257,17	23.539,69	Sonstige Rückstellungen		10.630,00	14.610,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	16.090,43	82.269,48				
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	169.218,90	170.795,18	<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
			1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.409,15		6.967,25
			2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.007,35		3.805,43
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	5.180,79	6.157,95			61.416,50	10.772,68
	262.149,40	314.231,91			262.149,40	314.231,91

ANHANG zum  
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB auf. Gemäß § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages (vormals § 6 Abs. 1) sind jedoch die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB) vorgenommen.

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (bei einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von bis zu drei Jahren), bewertet.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren) angesetzt. Die geringwertigen Wirtschaftsgüter werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Bewertung der Gegenstände des Umlaufvermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzerstellung bekannt gewordenen Schulden, Verluste und Risiken. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages. Die Rückstellungen für Resturlaub ermitteln sich aus der Multiplikation von Gehalt pro Tag und Resturlaubstagen je Mitarbeiter. Die sonstigen Rückstellungen werden auf Basis von Vorjahresabrechnungen bzw. Auftragsbestätigungsschreiben gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

III. Angaben zu den Posten der Bilanz

Die Entwicklung der in der Bilanz erfassten Anlagegegenstände im Jahre 2013 ist im Anlagespiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderung aus der Mietkaution für die Büroräume in Höhe von EUR 5.100, sowie gegenüber dem Finanzamt aus Umsatzsteuer für 2013 in Höhe von EUR 8.839,53.

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Forderungen in einem Forderungsspiegel zusammengefasst dargestellt:

Art der Forderung		Höhe der Forderung EUR	davon mit einer Restlaufzeit		
			bis 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	51.257,17	51.257,17	0,00	0,00
	31.12.2012	23.539,69	23.539,69	0,00	0,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	31.12.2013	16.090,43	16.090,43	0,00	0,00
	31.12.2012	82.269,48	82.269,48	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>67.347,60</b>	<b>67.347,60</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>31.12.2012</b>	<b>105.809,17</b>	<b>105.809,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von Euro 5.180,79 (Vorjahr: Euro 6.157,95) beinhalten im Voraus bezahlte Aufwendungen des Folgejahres.

Das Eigenkapital besteht aus einem Stammkapital in Höhe von EUR 25.600. Das Jahresergebnis 2012 in Höhe von EUR -111.740,51 wurde mit dem Gewinnvortrag EUR 359.660,82 verrechnet.

Für die aus institutionellen Zuschüssen erworbenen Anlagegüter wird ein Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen gebildet, der entsprechend der Abschreibungen aufgelöst wird:

Stand am 01. Januar des Jahres	15.328,92 EUR
Zugänge (entsprechend Zugänge zum Anlagevermögen)	1.473,95 EUR
Auflösung (entsprechend Abschreibung des Anlagevermögens)	-7.838,95 EUR
	<hr/>
Stand am 31. Dezember des Jahres	<u>8.963,92 EUR</u>

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellung für Abschluss- und Prüfungskosten	9.200,00 EUR
Rückstellungen für Beiträge zur Berufsgenossenschaft	900,00 EUR
Rückstellungen für ausstehenden Urlaub	440,00 EUR
Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	90,00 EUR
	<hr/>
	<u>10.630,00 EUR</u>

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit wurden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt:

Art der Verbindlichkeit		Höhe der Verbindlichkeiten EUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
			bis zu 1 Jahr EUR	1 bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahren EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2013	57.409,15	57.409,15	0,00	0,00
	31.12.2012	6.967,25	6.967,25	0,00	0,00
2. Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2013	4.007,35	4.007,35	0,00	0,00
	31.12.2012	3.805,43	3.805,43	0,00	0,00
<i>davon aus Steuern</i>	31.12.2013	3.959,38	3.959,38	0,00	0,00
	31.12.2012	3.805,43	3.805,43	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>31.12.2013</b>	<b>61.416,50</b>	<b>61.416,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>31.12.2012</b>	<b>10.772,68</b>	<b>10.772,68</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

#### IV. Angaben zu Posten der Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Erträge aus Zuwendungen betrugen in 2013 EUR 670.000,00 (Vorjahr: EUR 650.000,00).

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 372.995,63 (Vorjahr: EUR 385.832,48) bestehen im Wesentlichen aus Kino Einnahmen (EUR 186.684,70).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von EUR 778.541,65 (Vorjahr: EUR 785.515,65) enthalten im Wesentlichen Veranstaltungskosten (EUR 335.403,01), Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten (EUR 309.709,14) sowie Aufwendungen für Büromieten (EUR 50.746,65).

#### V. Sonstige Angaben

##### Honorar des Abschlussprüfers

Das im Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt TEUR 4.

##### Haftungsverhältnisse und Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen seit 2013 aus dem Mietvertrag für die Geschäftsräume Mönckebergstraße 18, Hamburg, in Höhe von EUR 198.900.

## Angaben zu den Arbeitnehmern

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 6 festangestellte Mitarbeiter und einen Geschäftsführer.

Dazu kommt eine Vielzahl kurzfristig angestellter Mitarbeiter während des Filmfestivals, so dass sich im Jahresdurchschnitt eine Arbeitnehmerzahl von 11 (Vorjahr: 11) ergibt.

Im Geschäftsjahr 2013 erfolgte die Geschäftsführung durch

- Herrn Albert Wiederspiel, Filmwissenschaftler, Hamburg

Der Geschäftsführer ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB ist hinsichtlich der in § 285 Nr. 9a verlangten Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung Gebrauch gemacht worden.

Hamburg, 16. Mai 2014

---

Filmfest Hamburg gemeinnützige GmbH  
- Geschäftsführung -